Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Institut für Männergesundheit Salzburg: Handout zum Projekt „Frühzeitiger Zugang zu Trainings mit jungen männlichen Erwachsenen“

Erasmus+ Leitaktion 2: Strategische Partnerschaft zum Austausch guter Praxis

Kurzbeschreibung des Projekts

Das Projekt „Frühzeitiger Zugang zu Trainings mit männlichen jungen Erwachsenen” geht von der Tatsache aus, dass junge männliche Erwachsene, die aufgrund von fehlenden sozialen Schlüsselkompetenzen ein Training benötigen, in der Regel zu spät erreich werden: Aus unserer Erfahrung finden die Trainings bei 90% der Klienten zu spät statt. Dies führt dazu, dass der Aufwand für die Trainings in einem erheblichen Maß ansteigt. Zudem ist die Zeit, in der die jungen männlichen Erwachsenen trotz ihrer Defizite kein Training bekommen, sowohl für sie selbst als auch für ihr soziales Umfeld sehr belastend.
Trainings für junge männliche Erwachsene mit fehlenden sozialen Schlüsselkompetenzen sehen wir grundsätzlich als eine sehr zielführende und stützende Maßnahme, um Defizite abzubauen. Es gibt in diesem Bereich eine enorme Bandbreite von unterschiedlichen Ansätzen und theoretischen Zugängen. Diese große Variabilität ist vor allem auch zwischen den einzelnen EU-Ländern zu beobachten. Der Grund dafür ist nicht zuletzt, dass die sozialen Systeme, die Finanzierung und die rechtlichen Rahmenbedingungen große Unterschiede zwischen den einzelnen EU-Staaten aufweisen. Zudem werden bei den diversen Ansätzen unterschiedliche theoretische und therapeutische Hintergründe verwendet. Ein fachlicher Austausch für die Verbesserung der Arbeit in diesem Bereich wird gerade durch einen Austausch mit Kolleg*innen aus anderen EU-Ländern zu einer Qualitätsverbesserung führen.

Ziel des Projekts

Das Projekt umfasst vier Ziele:
1. Wir widmen uns in diesem Projekt daher dem Ziel, Wege zu finden und die jungen männlichen Erwachsenen früher zu erreichen.
Wir identifizieren während unserer gemeinsamen Arbeit diverse Unterstützungssysteme, die mit den Wegen und Mitteln der Erwachsenenbildung erreicht werden können und die den jungen männlichen Erwachsenen und uns als ihren Trainern dabei helfen, frühzeitige Interventionen zu setzen. Ein mögliches Unterstützungssystem sind etwa Ausbildungsprogramme für den zweiten Arbeitsmarkt oder die Großeltern bzw. Senior*innen allgemein, denn es gibt viele Großeltern und Senior*innen generell, die sich für ihre Enkel bzw. für die junge Generation interessieren und diese unterstützen möchten.

2. Ein weiteres Ziel ist es, Möglichkeiten für die Kooperation mit Erwachsenenbildungseinrichtungen zu erarbeiten.
3. Wir verbessern die Qualität unserer Arbeit durch einen fachlichen Austausch über unsere Konzepte bei den Trainings mit jungen männlichen Erwachsenen mit fehlenden sozialen Schlüsselkompetenzen.
4. Wir entwickeln ein Netzwerk, in dem die Basis durch die gemeinsame Arbeit an diesem Projekt geschaffen wurde. Dadurch ist es ein weiterer Konsequenz möglich, ein Folgeprojekt zu entwickeln, das einen Intellectual Output zu unseren brennenden Themen schaffen wird.

Projektpartner

Leadpartner: Institut für Männergesundheit Salzburg
Projektpartner: Conexus (Spanien), JUMA Sachsen (Deutschland), Society for Psychological Assistance (SPA)(Kroatien) – Alle teilnehmenden Organisationen bieten Trainings für junge männliche Erwachsene an.

Aktivitäten und Methoden

Es wird eine Steuerungsgruppe eingerichtet, die für das Monitoring zuständig ist. Diese setzt sich aus Vertreter*innen aus allen teilnehmenden Organisationen zusammen. Jede teilnehmende Organisation ist Gastgeberin für ein Treffen für einen fachlichen Austausch.

Erwartete Ergebnisse

Abgeleitet von den Zielen und den damit verbundenen Teilnehmern und Maßnahmen erwarten wir folgende Ergebnisse:
1. Eröffnung neuer effektiver Möglichkeiten für frühzeitige Interventionen
2. Qualitätsverbesserung der Trainings mit junge männliche Erwachsene mit fehlenden sozialen Schlüsselkompetenzen durch den internationalen Fachaustausch
3. Neue Wege in der Kooperation mit Erwachsenenbildungseinrichtungen
4. Aufbau eines internationalen Netzwerks für Kooperationen

Zeitrahmen

Das Projekt läuft vom 01.10.2020 bis 31.09.2022

Geplante Projekttreffen

Im Projektzeitraum veranstalten wir vier Projekttreffen, mit jeweils 1 bis 3 Teilnehmern je Partner, also insgesamt maximal 12 Teilnehmer und 9 Reisenden pro Treffen. Die Treffen finden jeweils bei einem Partner statt.